

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 30.03.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 31.03.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 28.04.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

27580-C9-0001 Bauunterhalt

UNI Rst. Hamburger Str. 28, Botan. Garten

Vergabenummer Leistung

23A0049R Botanischer Garten - Herrichten Wege

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V, Erklärung zum Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder I

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Universität Rostock, Körperschaft des öffentlichen Rechts

vertr. durch das Land M-V, dieses vertr. durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 27580-C9-0001	Baumaßnahme: Bauunterhalt
Vergabenummer: 23A0049R	Leistung: Botanischer Garten - Herrichten Wege

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Bauunterhalt UNI Rst. Hamburger Str. 28, Botan. Garten	23A0049R
Leistung	
Botanischer Garten - Herrichten Wege	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0049R
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhalt**UNI Rst. Hamburger Str. 28, Botan. Garten**

Leistung

Botanischer Garten - Herrichten Wege**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 22.05.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 28.07.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	23A0049R	
Baumaßnahme Bauunterhalt UNI Rst. Hamburger Str. 28, Botan. Garten		
Leistung Botanischer Garten - Herrichten Wege		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
27580-C9-0001 **Bauunterhalt**

UNI Rst. Hamburger Str. 28, Botan. Garten

Vergabenummer Leistung
23A0049R **Botanischer Garten - Herrichten Wege**

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 **Allgemeine Leistungen**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

Hinweis:

Hinweis:

Der Botanische Garten ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Universität Rostock für Forschung, Lehre und Bildung. Die biologische Vielfalt ist bedeutend und die Erhaltung der seltenen Pflanzenarten ein Auftrag.

Von daher ist ein Befahren der Grünanlagen nicht erwünscht.

Es sind ausschließlich die ausgewiesenen Wege zu benutzen.

Die Mitarbeiter des Botanischen Gartens sorgen für den nötigen Freischnitt bzw. pflanzen die benötigten Arbeitsräume frei. Einige Pflanzenarten sind so selten und empfindlich, dass sie nicht umgesetzt werden dürfen. Hier ist besondere Umsicht und Sorgfalt bei der Ausführung der Leistungen anzuwenden.

Das Lösen und Laden darf nur in Vor-Kopf-Bauweise erfolgen.

Kettenfahrzeuge können nur per Achse zum Baufeld transportiert werden.

Die Baugeräte und Materialien sind täglich vom Baubereich auf das Zwischenlager zu transportieren. Eine Fläche für das Zwischenlager wird vom AG bereitgestellt.

Der Botanische Garten ist während der Ausführungszeiten geöffnet. Mit Publikumsverkehr ist zu rechnen. Das Baufeld muss generell gesichert sein.

Transportarbeiten auf dem Hauptweg sind mit besonderer Vorsicht durchzuführen.

Die während der Ausführung genutzten Wege sind täglich zum Feierabend zu reinigen.

Baustellenabfälle sind aufzunehmen, zu sortieren und entsprechend ihrer Wiederverwendung einer nach Abfallgesetzgebung MV anerkannten Verwertungs- oder Recyclinganlage zu zuführen und zu entsorgen.

Die Entsorgung ist nachzuweisen.

Das Sammeln und Entsorgen von nicht schadstoffbelastetem Abfall/Abbruchmaterial aus dem Bereich des AN sowie das Beseitigen von Verunreinigungen, die von den Arbeiten des AN herrühren werden nicht gesondert vergütet.

Für die fachgerechte Entsorgung sind entsprechende Entsorgungsnachweise vorzulegen.

Sämtliche anfallende Kippgebühren, wie zum Beispiel für Aushubboden, trägt der AN. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.

Die Toiletten und Waschräume auf dem Gelände des Botanischen Gartens werden vom AG zur Verfügung gestellt.

Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren, Einmessungen sämtlicher Maße, die zur einwandfreien und vollständigen Leistungserbringung erforderlich sind, sind Sache des AN. Festpunkte werden bauseits vorgegeben und sind vom AN zu sichern und zu unterhalten.

Die Mengenermittlung für die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach gemeinsamem Aufmaß.

Die Prüfprotokolle der Kontrollprüfungen sind der Bauleitung vorzulegen und die Prüfergebnisse sind in das Bautagebuch und in einem Lageplan einzutragen.

Das Bautagebuch ist wöchentlich der Bauleitung vorzulegen.

Werden bei den Bauarbeiten Anzeichen für bisher unbekannt Belastungen des Untergrundes angetroffen, ist der Grundstücksbesitzer als Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubes per Abfallgesetz verpflichtet. Die Bauleitung ist unverzüglich zu informieren.

Funde von Kampfmittel (Bomben, Munition, Sprengkörper, Chemikalien) sind umgehend dem AG und den zuständigen Behörden zu melden. Der AN wird unverzüglich die nach den gesetzlichen Vorschriften vorgeschriebenen Sicherungsmaßnahmen veranlassen. Sollten vorgenannte Arbeiten bzw. Maßnahmen notwendig werden, so führen diese in keinem Fall zu einer Verlängerung der Ausführungsfristen. Die Kampfmittelberäumung und Entfernung liegen im Verantwortungsbereich des AG.

1.1.10

Baustelle einrichten

Baustelle einrichten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird. - betriebsfertig aufstellen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten.</p> <p>Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte und dgl. soweit erforderlich antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser- sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle soweit erforderlich herstellen.</p> <p>Ein Lagerplatz (Zwischenlager) wird vom AG zur Verfügung gestellt.</p> <p>Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Zuweg zur Baustelle ist vorhanden.</p>		
1.1.20	1,000	psch	_____	_____
		<p>Baubereiche sichern Baubereiche sichern</p> <p>Bauzaun nach Angaben des AG einschließlich der erforderlichen Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.</p> <p>Zaunhöhe über Gelände 2,00 m</p> <p>Zaun aus Stahl verschraubt</p>		
1.1.30	55,000	m	_____	_____
		<p>Baustelle beräumen Baustelle beräumen</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2				
1.2.10				
1.2.20	1,000	psch		
1.2.30	3,000	St		
1.2.40	1,000	psch		
1.2.50	1,000	St		
1.2.60	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Bauvorbereitung			
1.3.10	Stammschutz			
	Stammschutz			
	durch 50 mm dicken Bohlenmantel einschl. Polsterung gegen den Baum herstellen und beseitigen			
	3,000	St	_____	_____
1.3.20	Schutz Wurzelbereich			
	Schutz Wurzelbereich von Bäumen vor Druckschäden bei Überfahrten und Auflasten			
	Überdeckung aus Kiesand 0/8 Dicke 20 cm und durch Auflegen von untereinander fest verbundenen Bohlen Dicke 50 mm			
	herstellen und nach der Maßnahme rückbauen und entsorgen gegen Nachweis			
	15,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Auf- und Abbrucharbeiten			
2.1	Weg Gutenberg und Alpinum			
2.1.10	Randsteine aus Naturstein aufnehmen			
	Randsteine aus Naturstein aufnehmen, säubern und zum Wiedereinbau sicher auf Paletten stapeln. Paletten aufnehmen und innerhalb des Botanischen Gartens zum Zwischenlager transportieren.			
	285,000	m	_____	_____
2.1.20	Rinnensteine aus Naturstein aufnehmen			
	Rinnensteine aus Naturstein aufnehmen, säubern und zum Wiedereinbau sicher auf Paletten stapeln. Paletten aufnehmen und innerhalb des Botanischen Gartens zum Zwischenlager transportieren.			
	52,000	m	_____	_____
2.1.30	Findlinge aufnehmen			
	Findlinge aufnehmen und seitlich lagern.			
	15,000	St	_____	_____
2.1.40	Natursteinpflaster			
	Fläche mit Natursteinpflaster befestigt aufnehmen, säubern und seitlich lagern			
	2,500	m ²	_____	_____
2.1.50	Erde-Bauschutt-Gemisch lösen, laden und zum Zwischenlager transportieren			
	Erde-Bauschutt-Gemisch aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und Grobplanum herstellen; laden und zur Zwischenlagerfläche transportieren. Eine seitliche Lagerung ist NICHT möglich. Das Aushubmaterial in Containern max. 9 m ³ laden und sammeln. Der Abtransport und die Entsorgung werden gesondert vergütet. Bodenklasse 3-5 gem. DIN 18300 Homogenbereich: 1 Mächtigkeit ca. 0,20 m Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Sämtliche Einzelflächen sind gesondert darzustellen.			
	74,000	m ³	_____	_____
2.1.60	Boden im Kronen- /Wurzelbereich			
	Boden im Kronen- /Wurzelbereich in Ausführung als Handschachtung lösen, laden und zum Zwischenlager transportieren Boden im Kronen-/ Wurzelbereich ist vorher zu lockern und muß rückwärtig, beginnend am Wurzelhals abgetragen und entfernt werden. Die freigelegten Wurzeln dürfen nicht betreten werden. Die Fläche ist vorsichtig und wurzelschonend abzusaugen. Das Absaugen hat in Abschnitten zu erfolgen, so dass der Zeitraum und die Fläche, wo die Wurzeln offen liegen, auf ein Minimum beschränkt wird. Die Wurzeln müssen vor Austrocknung mittels feuchtzuhaltender Jutebandagen geschützt werden; einschl. liefern, entfernen der Materialien und entsorgen nach Gebrauch. Verletzte Wurzeln sauber abschneiden bzw. kappen, Wurzelabrisse nachschneiden. Das Aushubmaterial in Containern max. 9 m ³ laden und sammeln. Der Abtransport und die Entsorgung werden gesondert vergütet.			
	2,500	m ³	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.70	Aushubmaterial abtransportieren und entsorgen			
	Aushubmaterial abtransportieren und entsorgen einschl. Einholung von Transportgenehmigungen, Nachweisführung und Entsorgungsgebühr.			
	Kategorie LAGA Z1			
	76,500	m3	_____	_____
2.1.80	Feinplanum herstellen			
	Feinplanum herstellen			
	Seitengefälle: 4 %			
	Zulässige Abweichung in der Ebenheit: +/- 2 cm			
	370,000	m2	_____	_____
2.1.90	Gründungssohle verdichten			
	Gründungssohle mit geeignetem Gerät verdichten,			
	überschüssiges Material entsorgen			
	Verformungsmodul: EV2 = 45 MPa			
	370,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Weg entlang Bachlauf			
	Hinweis:			
	Hinweis:			
	Der unbefestigte Zuweg zum hinteren Baufeld liegt nahe am Bachlauf und im Kronenbereich. Es bilden sich im Schatten Bereiche die häufig durchnässt und somit nicht befahrbar sind.			
	Fläche ca. 120 m ²			
	Da dieser Weg die einzige Möglichkeit bietet, zum hinteren Baufeld zu gelangen, sollen die durchnässten Bereiche aufgenommen werden.			
	Vor der Bauausführung mit geeigneten Bodenverbesserungen zur Befahrbarkeit versehen.			
	Nach Abschluss der Maßnahme soll die Wiederherstellung des Bereiches entsprechend geforderter Wegeherstellung nach Denkmalpflegerischer Zielsetzung erfolgen.			
	Abgerechnet wird unter den Wegeherstellungspositionen.			
2.2.10	Randsteine aus Naturstein aufnehmen			
	Randsteine aus Naturstein aufnehmen,			
	säubern und zum Wiedereinbau sicher auf Paletten stapeln.			
	Paletten aufnehmen und innerhalb des Botanischen Gartens zum Zwischenlager transportieren.			
	40,000	m		
2.2.20	Erde-Bauschutt-Gemisch lösen, laden und zum Zwischenlager transportieren			
	Erde-Bauschutt-Gemisch aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zur Zwischenlagerfläche transportieren.			
	Eine seitliche Lagerung ist NICHT möglich.			
	Das Aushubmaterial in Containern max. 9 m ³ laden und sammeln.			
	Der Abtransport und die Entsorgung werden gesondert vergütet.			
	Bodenklasse 3-5 gem. DIN 18300			
	Homogenbereich: 1			
	Mächtigkeit ca. 0,20 m			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	Sämtliche Einzelflächen sind gesondert darzustellen.			
	48,000	m ³		
2.2.30	Boden im Kronen-/Wurzelbereich			
	Boden im Kronen- /Wurzelbereich in Ausführung als Handschachtung lösen, laden und zum Zwischenlager transportieren			
	Boden im Kronen- / Wurzelbereich ist vorher zu lockern und muß rückwärtig, beginnend am Wurzelhals abgetragen und entfernt werden. Die freigelegten Wurzeln dürfen nicht betreten werden. Die Fläche ist vorsichtig und wurzelschonend abzusaugen. Das Absaugen hat in Abschnitten zu erfolgen, so dass der Zeitraum und die Fläche, wo die Wurzeln offen liegen, auf ein Minimum beschränkt wird. Die Wurzeln müssen vor Austrocknung mittels feuchtzuhaltender Jutebandagen geschützt werden; einschl. liefern, entfernen der Materialien und entsorgen nach Gebrauch.			
	Verletzte Wurzeln sauber abschneiden bzw. kappen, Wurzelabrisse nachschneiden.			
	Das Aushubmaterial in Containern max. 9 m ³ laden und sammeln.			
	Der Abtransport und die Entsorgung werden gesondert vergütet.			
	1,500	m ³		
2.2.40	Aushubmaterial abtransportieren und entsorgen			
	Aushubmaterial abtransportieren und entsorgen einschl. Einholung von Transportgenehmigungen, Nachweisführung und Entsorgungsgebühr.			
	Kategorie LAGA Z1			
	49,500	m ³		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.45		Oberboden aus den Randbereichen Oberboden aus den Randbereichen für Arbeitsräume separat lösen, aufnehmen und zwischenlagern		
	325,000	m	_____	_____
2.2.50		Feinplanum herstellen Feinplanum herstellen an umliegende Bereiche anpassen, wenn möglich neu herstellen Seitengefälle: 4 % Zulässige Abweichung in der Ebenheit: +/- 2 cm		
	120,000	m ²	_____	_____
2.2.60		Gründungssohle verdichten Gründungssohle mit geeignetem Gerät verdichten, überschüssiges Material entsorgen Verformungsmodul: EV2 = 45 MPa		
	120,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Wegebauarbeiten		
3.1		Randsteine		
3.1.10		Zwischengelagerte Randsteine aus Naturstein setzen Zwischengelagerte Randsteine aus Naturstein auf Höhe und minimal auf Lücke setzen Randsteine aus Naturstein in Beton setzen Rückenstütze aus Fundamentbeton C12/15 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit und entsprechend Richtlinie Einlegen von Dichtstreifen; Bettung aus Kiessand herstellen		
3.1.20	325,000	m Zulage Radian Zulage Radian Zwischengelagerte Randsteine aus Naturstein im Radius minimal auf Lücke setzen Randsteine aus Naturstein in Beton setzen Rückenstütze aus Fundamentbeton C12/15 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit und entsprechend Richtlinie Einlegen von Dichtstreifen; Bettung aus Kiessand herstellen	_____	_____
3.1.30	20,000	m Findlinge setzen Findlinge setzen seitlich gelagerte Findlinge aufnehmen und in Abstimmung mit dem AG neu setzen.	_____	_____
3.1.35	15,000	St Zwischengelagerte Rinnensteine aus Naturstein setzen Zwischengelagerte Rinnensteine aus Naturstein setzen	_____	_____
3.1.40	52,000	m Fläche Natursteinpflaster Fläche Natursteinpflaster seitlich gelagertes Natursteinpflaster profilgerecht setzen	_____	_____
	2,500	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Wegeherstellung			
3.2.10	Frostschuttschicht			
	Frostschuttschicht gemäß ZTV SoB-StB			
	weitere Anforderungen: Feinanteil < 0,063 mm			
	Lieferkörnung: < 5 %			
	auf Zwischenlager liefern und zum Baufeld im Botanischen Garten transportieren			
	profilgerecht einbauen und verdichten			
	Körnung: 0/32			
	Schichtdicke: maximal 15 cm in verdichtetem Zustand			
	Zulässige Abweichung in der Ebenheit: +/- 2 cm			
	Voraussetzung dafür ist eine Tragfähigkeit des Untergrundes von mindestens 45 MPa gemäß RStO.			
3.2.20	73,500	m3	_____	_____
	Ausgleichsschicht im Wurzelbereich			
	Ausgleichsschicht im Wurzelbereich			
	auf Zwischenlager liefern und zum Baufeld im Botanischen Garten transportieren			
	profilgerecht einbauen und verdichten			
	verdichtungsfähiger Füllboden, zum Ausgleich der Wegeprofilierung			
	Schichtdicke ca. 10 cm			
3.2.30	55,000	m2	_____	_____
	Ungebundene Tragschicht			
	Ungebundene Tragschicht gemäß ZTV SoB-StB			
	weitere Anforderungen: Feinanteil < 0,063 mm			
	Lieferkörnung: < 5 %			
	Körnung 0/32 mm			
	auf Zwischenlager liefern und zum Baufeld im Botanischen Garten transportieren			
	profilgerecht einbauen und verdichten			
	Schichtdicke: 15 cm			
	Zulässige Abweichung in der Ebenheit: < 2 cm			
	Seiten- oder Dachgefälle mindestens 2,5 %			
	Verformungsmodul EV2 = 80 MPa			
3.2.40	490,000	m2	_____	_____
	Dynamische Schicht			
	Dynamische Schicht als wasserregulierende Funktionslage			
	auf Zwischenlager liefern und zum Baufeld im Botanischen Garten transportieren			
	Dynamische Schicht "Moweflex" 0/16			
	oder gleichwertig nach DIN 18035-5 und FLL Fachbericht 2007,			
	Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen Gesteinsarten mit gleichbleibender Sieblinie/ Kornfraktion und Produktqualität durch Zwangsmischung, hochwertige mineralische Füller, ohne Ton- und Lehmanteil			
	Seitengefälle: mindestens 2,50 %			
	Farbe Hell NRL 21 liefern und			
	in 6 cm verdichteter Stärke erdfeucht einbauen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gemäß Herstellerangaben, sonst wie vor beschrieben, jedoch Wasserschluckwert nach DIN 18035-5 $\geq 1,22 \cdot 10^{-2}$ cm/s, Oberflächenscherfestigkeit nach DIN 18035-5 $\geq 71,28$ KN/m ³ Wasserspeicherkapazität ca. 12,7 l bei einer Schichtstärke von 6 cm und einer Proctordichte von 95%, Umweltverträglichkeit nach LAGA Z0 Maximale Wasserkapazität nach FLL Wk max. 24.0 Vol % Widerstand gegen Frost- Tauwechsel DIN EN 1367-1 $< 0,40$ % Verschleißbeständigkeit nach DIN 18035-5 < 3 % Die Gleichwertigkeit des Materials muss vom AN in allen Vorpositionen durch Prüfberichte nach DIN 18035-5 und FLL Fachbericht 2007 nachgewiesen werden, die nicht älter als 3 Jahre sein dürfen. Liefernachweis: NRL Concept- eine Marke der Stones GmbH Rostock Tel. 0381 453 860 - 30 Fax 0381 453 860 - 50 www.nrl-concept.de		
3.2.50	490,000	m ²		
		Wassergebundene Wegedecke mit Stabilisator Wassergebundene Wegedecke Deckschicht mit pflanzlich-mineralischem Stabilisator Deckschicht "Mowestab" 0/8 mm auf Zwischenlager liefern und zum Baufeld im Botanischen Garten transportieren oder gleichwertig nach DIN 18035-5 und FLL Fachbericht 2007, Farbe: Gelbockersand NRL 21 liefern und in 4 cm verdichteter Stärke erdfeucht einbauen gemäß Herstellerangaben, Verdichten durch Walzen ohne Vibration im halbtrockenem Zustand, Sicherung der Wegeflächen im Anschluss gegen Betreten und Befahren, um ein vollständiges Durchtrocknen (Aushärten) zu gewährleisten. Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen Gesteinsarten mit gleichbleibender Sieblinie/ Kornfraktion und Produktqualität durch Zwangsmischung und Zugabe eines organisch-mineralischen Stabilisators "Solid Green Binder". Das Bindemittel muss ein silikatisches Additiv zur Verhinderung der biologischen Abbaubarkeit (Biodegression) und zur Bewuchshemmung enthalten, sowie hochwertige mineralische Füller, keine Ton- und Lehmanteile. Die Wegedecke muss als einbaufertige Mischung angeliefert werden. Baustellenmischungen mit Sackware des Bindemittels sind aus Gründen der Qualitätssicherung nicht zulässig. Seitengefälle mindestens 3 % Wasserschluckwert nach DIN 18035-5 $\geq 3,18 \cdot 10^{-3}$ cm/s, Oberflächenscherfestigkeit nach DIN 18035-5 $\geq 76,18$ KN/m ³ Abflussbeiwert C = 0,2 Wasserspeicherkapazität ca. 9,2 l bei einer Schichtstärke von 4 cm und einer Proctordichte von 95%,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Umweltverträglichkeit nach LAGA Z0		
		Die Gleichwertigkeit des Materials muss vom AN in allen Vorpositionen durch Prüfberichte nach DIN 18035-5 und FLL Fachbericht 2007 nachgewiesen werden, die nicht älter als 3 Jahre sein dürfen.		
		Liefernachweis:		
		NRL Concept- eine Marke der Stones GmbH Rostock		
		Tel. 0381 453 860 - 30		
		Fax 0381 453 860 - 50		
		www.nrl-concept.de		
3.2.60	490,000	m2		
		Fertigstellungspflege Wege-Deckschicht		
		Fertigstellungspflege Wege-Deckschicht		
		Deckschicht der Vorposition egalisieren		
		ggf. nacharbeiten und verdichten durch statisches Walzen		
		im erdfeuchten Zustand		
		empfohlenes Walzengewicht: 0,8-2,0 to		
		Ausführung auf gesonderte Anweisung des AG		
		Zeitpunkt: ca. 6 Wochen nach dem Einbau oder		
		bei Wintereinbau im 1. Frühjahr nach dem Einbau		
	490,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	Herstellung Randbereiche			
3.3.10	Arbeitsräume mit Oberboden hinterfüllen			
	Arbeitsräume mit Oberboden hinterfüllen			
	Bodeneinbau Bodenklasse 1 gem. DIN 18300			
	Oberboden auf Zwischenlager liefern und zum Baufeld im Botanischen Garten transportieren; profilgerecht einbauen und an angrenzende Flächen anpassen und andrücken bzw. wen möglich anwalzen entspr. DIN 18915			
	325,000	m	_____	_____
3.3.20	Rasensaat			
	Rasensaat - handelsüblicher Schattenrasen - liefern und einsäen,			
	Rasenflächen durch Ansaat herstellen, einschließlich Saatgut.			
	ca. 25-35 g/m ² regelmäßig verteilen			
	Das Walzen ist in dem Einheitspreis einkalkuliert.			
	Abgerechnet wird die besänte Fläche.			
	155,000	m ²	_____	_____
3.3.30	Anwuchspflege Rasen			
	Anwuchspflege Rasenfläche durch wässern und mähen.			
	Anwuchspflege von Rasenflächen, ohne Unterschied zur Art, ab der Besämung bis einschließlich dem dritten Rasenschnitt. Der erste Rasenschnitt wird bei einer durchschnittlichen Halmhöhe von 10-12 cm durchgeführt, wobei nicht mehr als ein Drittel der Halmlänge gekürzt wird.			
	Das Nachsäen von Kahlstellen ist im Einheitspreis einkalkuliert.			
	Deckungsgrade sind die projektive Bodendeckung mit Rasengräsern (Narbendichte) und werden nach dem dritten Rasenschnitt im Einvernehmen zwischen AG und AN festgestellt.			
	155,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Stundenlohnarbeiten		
4.1		Stundenlohnarbeiten		
		Hinweis: Hinweis: Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anweisung des AG oder der Bauleitung auszuführen. Für nicht ausdrücklich abgeforderte Stundenlohnarbeiten besteht keinerlei Vergütungsanspruch des AN. Die Stunden sind im Bautagebuch einzutragen. Eine Abzeichnung des Bautagebuches bedeutet keine Anerkennung der Stunden. Spätestens am folgenden Arbeitstag nach Ausführung sind die vollständigen Stundenzettel 2-fach, unter Angabe des Namens und Berufsbezeichnung des Arbeiters, der ausgeführten Arbeiten und ggf. Materialaufstellung und Maschineneinsatz der Bauleitung vorzulegen. Später nicht mehr nachvollziehbare Leistungen sind vom AN ordnungsgemäß zu dokumentieren (Fotodokumentation). Nicht fristgemäß vorgelegte Stundenzettel werden nicht anerkannt. Sie gelten erst nach Bestätigung und Unterschrift durch die Bauleitung als anerkannt.		
4.1.10		Landschaftsgärtner-Vorarbeiter Landschaftsgärtner-Vorarbeiter		
	1,000	h		
4.1.20		Landschaftsgärtner Landschaftsgärtner		
	1,000	h		
4.1.30		Minibagger inkl. Fahrer Minibagger inkl. Fahrer		
	1,000	h		
4.1.40		Bagger 14 to inkl. Fahrer Bagger 14 to inkl. Fahrer		
	1,000	h		
4.1.50		Radlader inkl. Fahrer Radlader inkl. Fahrer		
	1,000	h		
4.1.60		Transporter inkl. Fahrer Transporter inkl. Fahrer		
	1,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Allgemeine Leistungen
1.1	Baustelleneinrichtung
1.2	Hilfsleistungen
1.3	Bauvorbereitung
2	Auf- und Abbrucharbeiten
2.1	Weg Gutenberg und Alpinum
2.2	Weg entlang Bachlauf
3	Wegebauarbeiten
3.1	Randsteine
3.2	Wegeherstellung
3.3	Herstellung Randbereiche
4	Stundenlohnarbeiten
4.1	Stundenlohnarbeiten

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 27580-C9-0001

Vergabenummer 23A0049R

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhalt**UNI Rst. Hamburger Str. 28, Botan. Garten**

Leistung

Botanischer Garten - Herrichten Wege

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0049R	
Baumaßnahme Bauunterhalt UNI Rst. Hamburger Str. 28, Botan. Garten		
Leistung Botanischer Garten - Herrichten Wege		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0049R	
Baumaßnahme Bauunterhalt UNI Rst. Hamburger Str. 28,Botan. Garten		
Leistung Botanischer Garten - Herrichten Wege		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27580-C9-0001	Bauunterhalt
	UNI Rst. Hamburger Str. 28, Botan. Garten
Vergabenummer	Leistung
23A0049R	Botanischer Garten - Herrichten Wege

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.